

**Niederschrift
über die 35. Sitzung des Gemeinderates Gusterath
am Donnerstag, den 30.11.2017, im Bürgerhaus**

Beginn: 19:35 Uhr
Ende : 21:13 Uhr

Zuhörer: 0

Anwesend waren:

1) Vorsitzender:

Ortsbürgermeister Alfred Bläser

2) Ratsmitglieder

Marion Birtel

Andreas Huhn

Hans Grau

Dr. Günter Scherer

Dr. Klaus Hembach

Dr. Sibylle Rahner

Nicole-Alexandra Schumacher

Thomas Schemer

Reinhard Müller-Hitschfel

Thorsten Bösen

Walter Hau

Wilfried Forster

Entschuldigt fehlten:

Stefan Metzdorf, Thomas Rech, Klaus Weiler, Marcel Schanen und Klaus Schuler.

3) Von der Verwaltung

Lisa Finke, als Schriftführerin

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

- 1.) Mitteilungen
- 2.) Neuwahl eines Ausschussmitglieds für den
 - a) Haupt- und Finanzausschuss
 - b) Bauausschuss
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über den Endausbau im Baugebiet Ringstraße I
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Widmung von Ortsstraßen
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über Bestimmung eines Jugendberaters
- 6.) Mitteilung über Eilentscheidung nach § 48 GemO
- 7.) Beschlussfassung über Zuschüsse an Vereine und Gruppen
- 8.) Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

- 9.) Mitteilungen
- 10.) Bauangelegenheiten
- 11.) Grundstücksangelegenheiten
- 12.) Anfragen/ Anregungen

Der Vorsitzende stellte zu Beginn der Sitzung die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Zudem begrüßte er die anwesenden Ratsmitglieder sowie Frau Finke von der Verwaltung. Ergänzungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Öffentlicher Teil:

1.) Mitteilungen

1.) Bei der Nutzungsversammlung über die Mehrzweckhalle am 14.11.2017 waren Vertreter von allen betroffenen Gruppen anwesend. Allgemein wurde die geringe Lagerkapazität für Sportgeräte moniert. Als zusätzlichen Lagerraum soll evtl. das Büro des Hausmeisters genutzt werden. Ein genauer Termin, ab wann die Mehrzweckhalle genutzt werden kann, ist noch nicht bekannt. Erst müssen alle Mängel beseitigt und die Arbeiten beendet werden.

In diesem Zusammenhang teilte der Vorsitzende mit, dass der Boden im Keller des Gebäudes „schüsselt“. Ein Sachverständiger hatte sich die Gegebenheiten bereits angeschaut und kam zu der Feststellung, dass die Ursache an der trockenen Raumluft liegen könnte. Geeignete Maßnahmen werden umgesetzt.

2.) An der Brunnenanlage vor der Kapelle wurden alle Brunnenröge ausgebaut. Angebote für die Sanierung dieser, stehen noch aus. Demnächst findet ein Termin mit einem Architekten zur Gestaltung der Brunnenanlage und des Platzes vom ehemaligen Kiewelhaus statt.

Vorschläge zur Gestaltung sollten innerhalb der Fraktionen bis spätestens Anfang 2018 eingebracht werden damit die Zuschussanträge noch rechtzeitig gestellt werden können.

3.) Bei der Aktion „Wichtel gegen die Einsamkeit“ des Alloheims in Pluwig, werden kleine Geschenke für einsame Menschen gesammelt und in der Weihnachtszeit verteilt.

4.) Die mögliche Haushaltsentwicklung für das Jahr 2018 beinhaltet, dass die Kreisumlage in Höhe von 44 % unverändert bleibt. Die Verbandsgemeindeumlage wird um 1,2 % gesenkt.

5.) Im Zusammenhang mit der Kanal- und Straßensanierung in der Ortslage, fahren die Busse ab 11.12.2017 wieder die Haltestellen im Oberdorf an.

6.) Ortsbürgermeister Bläser verweist auf den am 08.11.2017 im Amtsblatt veröffentlichten Auszug aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde.

In der Sitzung wurde beschlossen, dass das Basketballfeld saniert wird und 50 % der Kosten in Höhe von 5.500 € von der Ortsgemeinde getragen werden sollen. Von

Seiten der Verbandsgemeinde erfolgte bisher noch keine Anfrage an die Ortsgemeinde.

2.) Neuwahl eines Ausschussmitglieds für den

a) Haupt- und Finanzausschuss

b) Bauausschuss

Nach dem Ausscheiden von Ratsmitglied Andreas Mäs aus dem Gemeinderat, sind auch dessen Ausschussposten neu zu besetzen.

Das Vorschlagsrecht hatte die FWG Fraktion und lautete wie folgt.

a) Haupt- und Finanzausschuss, Herr Thomas Rech
Stellvertreter Herr Hans-Werner Grau

b) Bauausschuss, Herr Hans-Werner Grau
Stellvertreter Herr Thomas Rech

Beiden Beschlussvorschlägen wurde einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende nahm an der Abstimmung nicht teil.

3.) Beratung und Beschlussfassung über den Endausbau im Baugebiet Ringstraße I

In der Anliegerversammlung vom 16.11.2017 hat das Büro BFH den Endausbau des Baugebiets Ringstraße I vorgestellt.

Anhand dieser Präsentation, erläuterte Ortsbürgermeister Bläser den Ratsmitgliedern nochmals die wichtigsten Eckpunkte.

Dazu zählte unter anderem, dass am Ende der Tilmann-Willems-Straße das letzte Straßenstück - ab Kanalschacht bis zur Grenze des Baugebietes - nur mit einer Tragschicht versehen wird, damit ein späterer Anschluss der Versorgungsleitungen für ein neues Baugebiet kostengünstig erfolgen kann.

An der Kreuzung Am Kirchwäldchen/ Tilmann-Willems-Str. wird in Abstimmung mit dem betreffenden Bauherrn und Büro BFH, die dort vorgesehene Grünfläche gestaltet werden.

Alle weiteren Gemeindeflächen werden entsprechend der Fläche im Baugebiet Langflur, in Abstimmung mit den jeweiligen Anliegern, gestaltet.

Der Vorsitzende machte folgenden Beschlussvorschlag.

Der Gemeinderat beauftragt das Büro BFH aus Trier, die Ausschreibungen für den Endausbau des Baugebietes Ringstraße I, sowie den Vollausbau der Ringstraße - ab Einfahrt Kirschwäldchen bis Kreuzung Birkenweg - sowie der Straßendeckensanierung der Ringstr. - ab Kreuzung Birkenweg bis Einmündung Sauerborn - gemäß den Planungsunterlagen durchzuführen.

Diesem Beschlussvorschlag stimmte der Rat einstimmig zu.

4.) Beratung und Beschlussfassung über die Widmung von Ortsstraßen

Mit Schreiben vom 09.11.2017 hat die Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer darum gebeten, das die Ortsgemeinde Ihre Straßen gemäß Widmungsprinzip nach § 36 Landesstraßengesetz Rheinland-Pfalz (LStrG) widmet.

Widmung im Sinne des öffentlichen Sachenrechts ist die durch Rechtsordnung mit Rechtswirkungen verbundene Bestimmung einer Sache für einen öffentlichen Zweck. Die Widmung ist ein sogenannter gestaltender Verwaltungsakt in Form einer Allgemeinverfügung.

In Gusterath sind die Ortsstraßen (ausgenommen die Kreisstraßen K 57 und K 61) ausnahmslos noch nicht gewidmet.

Mit einer Widmung erhalten die Straßen gemäß § 3 Nr. 3 a) LStrG die Eigenschaft öffentliche Gemeindestraßen. Für die Gehwege wird der Gemeindegebrauch auf Fußgängerverkehr beschränkt.

Dem Beschlussvorschlag die Sitzungsvorlage der Allgemeinverfügung, der in der Anlage aufgelisteten Straßen, Wege und Plätze der Ortsgemeinde Gusterath zu beschließen, stimmte der Rat mit 8 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen zu.

5.) Beratung und Beschlussfassung über Bestimmung eines Jugendberaters

In der letzten Ortsbürgermeisterbesprechung vom 15.11.2017 hat die Jugendpflegerin der Verbandsgemeinde Ruwer, Frau Irmgard von der Lahr, darum gebeten, dass jeder Gemeinderat einen Jugendbeauftragten im Kreise des Gemeinderates bestimmt.

Dieser soll die Belange der Jugendlichen der Gemeinde Gusterath im Gemeinderat vertreten.

Dem Vorschlag Herrn Thorsten Bösen für diese Aufgabe zu bestimmen, wurde einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende nahm an der Abstimmung nicht teil.

6.) Mitteilung über Eilentscheidung nach § 48 GemO

Für den Neubau des Bürgerhauses musste eine neue Schließanlage angeschafft werden. In diesem Zusammenhang wurde auch die Grundschule mit einbezogen. Da die Garantie der alten Schließanlage abgelaufen war, ist eine neue Anschaffung unumgänglich.

Nach Abstimmung mit den Beigeordneten, Fraktionsvorsitzenden und der Verbandsgemeinde Ruwer, wurde der Auftrag für eine mechanische Schließanlage an die Firma Hees und Peters (Bruttopreis 5.724,85 €) erteilt.

Der Eilentscheidung stimmte der Rat einstimmig zu.

7.) Beschlussfassung über Zuschüsse an Vereine und Gruppen

Bei der Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes in der letzten Gemeinderatssitzung vom 24.10.2017, war die erforderliche 1/3 Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder nicht gegeben.

Daher ist dieser Beschluss nachzuholen.

Die Ratsmitglieder Frau Schumacher, Herr Dr. Scherer und der Vorsitzende Herr Bläser dürfen nach § 22 GemO nicht an der Abstimmung teilnehmen.

Zur weiteren Abhandlung dieses Punktes übergab der Vorsitzende das Wort an Frau Birtel.

Der Gemeinderat stimmte dem vorliegenden Entwurf über die Zuschüsse an die Vereine und Gruppen der Ortsgemeinde einstimmig zu.

8.) Anfragen/ Anregungen

Ratsmitglied Herr Dr. Hembach erkundigte sich nach den Prüfungen der Kassenvorgänge angesichts der Änderung des Umsatzsteuergesetzes.

Der Vorsitzende erklärte, dass erst das Haushaltsjahr abgerechnet werden müsse.

Er wird sich aber bei der Verbandsgemeinde erkundigen.

Ratsmitglied Frau Schumacher erkundigte sich nach der entstandenen starken Steigung des Gehwegs am Kiewelhaus. Ortsbürgermeister Bläser erläuterte, dass dies mit Ausbau der Romikastraße korrigiert wird.